

645431-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Verpflegungsdienste – RV - Catering in städtischen Unterbringungseinrichtungen der Landeshauptstadt München für die Jahre 2025/2026

OJ S 189/2025 02/10/2025

Auftragsbekanntmachung – Sonderregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

E-Mail: abteilung2.vergabestelle1@muenchen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: RV - Catering in städtischen Unterbringungseinrichtungen der Landeshauptstadt München für die Jahre 2025/2026

Beschreibung: Versorgung von bis zu täglich ca. 4.002 Bewohner*innen in Unterkünften für Geflüchtete, aufgeteilt in 4 Lose für das Jahr 2025/2026,

Kennung des Verfahrens: e33b7d68-ee03-4045-9f61-72ebb4e9ad02

Interne Kennung: VGSt1-2-2025-0084

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: 1. wichtigsten Merkmale des Verfahrens (z. B. Beschreibung der einzelnen Stufen) Prüfung der Angebote auf Eignung des Bieters, Vollständigkeit der Angebote und Zuschlag erfolgt jeweils auf das wirtschaftlichste Angebot. 2. Informationen darüber, wo die vollständigen Vorschriften für das Verfahren zu finden sind. § 130 GWB und §64 ff VgV §130 Abs. 1 GWB, Anhangs XIV der Richtlinie 2014/24/EU CPV-Code: 55520000-1 (Verpflegungsdienste) CPV-Code: 55321000-6 (Zubereitung von Mahlzeiten)

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55321000 Zubereitung von Mahlzeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 81541

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Auftrag wird in 4 Lose aufgeteilt. Es findet eine sog. Zuschlagslimitierung Anwendung, d. h. ein Bietender kann maximal für eine bestimmte Anzahl an Losen den Auftrag erhalten. Um dauerhaft die tägliche Essensversorgung in den Einrichtungen zu gewährleisten, hat sich die Auftraggeberin aus Gründen der

Risikominimierung entschieden, die Höchstzahl der Lose, auf welche ein Bietender den Zuschlag erhalten kann, zu beschränken (sog. Zuschlagslimitierung). Es darf auf alle 4 Lose ein Angebot abgegeben werden. Der wirtschaftlichste Bietende kann für maximal 2 Lose den Auftrag erhalten. Einen Zuschlag für mehr als 2 Lose kann eine Dienstleisterin/ein Dienstleister im Rahmen der Ausschreibung nur dann erhalten, wenn für das betreffende weitere Los kein anderes zuschlagsfähiges Angebot vorliegt. Die Reihenfolge, in welcher die Lose vergeben werden, ist chronologisch (aufsteigend), d. h. Los 1 wird zuerst bewertet und beauftragt und zuletzt Los 4.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 4

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Korruption: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Betrug: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Zahlungsunfähigkeit: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Versorgung von bis zu ca. 2.000 Personen / Tag

Beschreibung: Versorgung mit Speisen und Getränken täglich zum Frühstück sowie Mittag- und Abendessen

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55321000 Zubereitung von Mahlzeiten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optionen gem. § 132 Abs. 2 Nr. 1 GWB

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 81541

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/12/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/12/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 4

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Landeshauptstadt München behält sich die Option offen, diese Rahmenvereinbarung nach Ablauf der o.g. festen Vertragslaufzeit zu den gleichen Bedingungen viermal zu verlängern (optionale Verlängerungsoptionen). 1.

Verlängerungsoption: 31.12.2026 - 30.06.2027 2. Verlängerungsoption: 01.07.2027 -

30.12.2027 3. Verlängerungsoption: 31.12.2027 - 29.06.2028 4. Verlängerungsoption:

30.06.2028 - 30.11.2028 Diese Optionen sind vorbehaltlich entsprechender

Finanzierungsbeschlüsse durch den Stadtrat für die Jahre 2027 bis 2028. Ob die

Vertragsverlängerung in Anspruch genommen wird, wird den Auftragnehmer*innen spätestens 4 Wochen vor Ablauf der Vertragslaufzeit in Textform mitgeteilt.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#Los 1 - Versorgung von bis zu 2.000 Personen / Tag: Höchstmenge Die folgende Höchstabrufrmenge dient nicht als verbindliche Kalkulationsgrundlage, sondern setzt die Rechtsprechung des EuGH (Urt. v. 17.06.2021, C-23/20) um. Höchstabrufrmenge: Los 1: Versorgung von bis zu 2.400 Personen pro Tag (1,2-fache von der geschätzten Abrufmenge)

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Sofern Verpackung der Ware erforderlich ist, sind umweltfreundliche Materialien zu verwenden. Folien und entbehrliche Umverpackungen sind zu vermeiden. Auf Einweggeschirr und Einwegbesteck ist zu verzichten (Ausnahme bei Lunchpaketen, siehe Leistungsbeschreibung Ziffer 4.3.2.).

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Fragebogen zur Eignungsprüfung Z 1.1.2.2.2

Maßnahmen zur Qualitätssicherung Die*der Bewerber*in/ Bieter*in bestätigt, dass sie*er über Maßnahmen zur Qualitätssicherung, insbesondere eines HACCP-Konzepts nach VO (EG) 852 /2004 sowie zur Sicherstellung der Einhaltung der §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz verfügt und während der gesamten Vertragslaufzeit durchführt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Pro Los ist mindestens eine Referenz anzugeben.

Wenn Sie mehrere Referenzen angeben wollen, laden Sie bitte entsprechend ein weiteres Dokument hoch. Leistungen für die Auftraggeberin können nur berücksichtigt werden, wenn diese explizit angegeben werden. In jedem Los werden nur die angegebenen Referenzen berücksichtigt. Referenzen müssen bereits mit dem Angebot vollständig eingereicht werden. Eine Nachreichung, ein Austausch oder eine Ergänzung von Referenzen nach Ablauf der Angebotsfrist ist ausgeschlossen. Die Referenzprojekte müssen mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbar sein. Als vergleichbare Leistung gilt in vorliegendem Fall: •eine Rahmenvereinbarung über eine Cateringleistung von Flüchtlingen •mit einer Vertragslaufzeit von mindestens sechs Monaten (Auftragszeitraum) •mit einer Verpflegungszahl von für das Los 1 von durchschnittlich 1.700 Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag, für das Los 2 von durchschnittlich 800 Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag, für das Los 3 von durchschnittlich 400 Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag, für das Los 4 von durchschnittlich 300 Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag über einen zusammenhängenden Zeitraum von 6 Monaten hinweg. Diese Verpflegungsleistung muss bereits erbracht worden sein. (Referenzzeitraum) •Es sind Referenzprojekte der letzten drei Jahre einzureichen, gerechnet ab dem Zeitpunkt der aktuellsten EU-Bekanntmachung dieser Ausschreibung. Begonnene, aber noch nicht abgeschlossene Leistungen können berücksichtigt werden, soweit sie bereits die oben definierten Voraussetzungen beinhalten. Kann die Mindestanforderung an den Umfang (durchschnittliche Essensteilnehmende pro

Verpflegungstag) nicht bereits durch ein Referenzprojekt erbracht werden, besteht die Möglichkeit, weitere Referenzen aus demselben Zeitraum gesondert als Anlage mit allen geforderten Angaben beizufügen. Ein Bieter kann für mehrere Lose dieselbe Referenz einreichen. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass jede angegebene Referenz nur einmal für den Zuschlag berücksichtigt werden kann. Sollte ein Bieter bei mehreren Losen dasselbe Referenzprojekt benennen und in mehreren Losen für den Zuschlag berücksichtigt werden, so wird die Referenz demjenigen Los zugeordnet, das gemäß der Zuschlagsreihenfolge zuerst zugeteilt wird. Für die weiteren Lose gilt die Referenz als "verbraucht". In diesen Fällen wird geprüft, ob für die übrigen Lose weitere geeignete Referenzen vorliegen. Falls dies nicht der Fall ist, erfolgt kein Zuschlag für diese Lose. Abweichend hiervon kann eine Referenz dann für mehrere Lose berücksichtigt werden, wenn aus dieser Referenz eindeutig hervorgeht, dass über einen zusammenhängenden Zeitraum von 6 Monaten hinweg die in den jeweiligen Losen geforderte Teilnehmendenzahl kumulativ erfüllt wurde. In diesem Fall wird die Referenz für soviel Lose gleichzeitig berücksichtigt, bis die Teilnehmendenzahl "verbraucht" ist. Die Reihenfolge der Prüfung der Eignung und die Erteilung der Zuschläge für die einzelnen Lose erfolgt entsprechend der Reihenfolge dargestellt in der Auftragsbekanntmachung. Zunächst wird also der Zuschlag auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot für Los 1 erteilt, gefolgt von Los 2, Los 3 und zum Schluss Los 4. Fragebogen zur Eignungsprüfung 1.1.2.2 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 VgV) 1.1.2.2.1 Referenz 1 Z 1.1.2.2.1.1 Auftraggeber mit Anschrift Z 1.1.2.2.1.2 Auftragsgegenstand F 1.1.2.2.1.3 Ansprechperson beim Auftraggeber Z 1.1.2.2.1.4 Auftragswert Z 1.1.2.2.1.5 Auftragszeitraum Z 1.1.2.2.1.6 Referenzzeitraum von sechs zusammenhängenden Monaten Z 1.1.2.2.1.7 Durchschnittliche Anzahl der Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Leistungsbeschreibung Ziffer 5. Wir behalten uns vor, Unterlagen, die zur Überprüfung der Voraussetzungen dieser Leistungsbeschreibung herangezogen werden, vor Zuschlagserteilung von den Auftragnehmer*innen anzufordern. Dies betrifft insbesondere die Nachweise für das Sprachniveau des eingesetzten Personals und dessen erweiterte Führungszeugnisse (siehe 4.5). Die Auftragnehmer*innen verpflichten sich im Zuge der Bewerbung für diese Ausschreibung, die entsprechenden Unterlagen zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1.1.2.1 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V. m. § 45 VgV) Z 1.1.2.1.1 Umsatzzahlen des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2024 Z 1.1.2.1.2 Umsatzzahlen des vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2023 Umsatzzahlen der Bewerberin/ Bieterin*des Bewerbers/ Bieters in den abgeschlossenen Geschäftsjahren 2023 und 2024. Grundsätzlich gilt, dass der Bewerber/ Bieter den Mindestjahresumsatz nur in der Höhe vorweisen können muss, wie es das jeweilige Los erfordert, auf das sich der Bewerber/ Bieter bewirbt. Der Jahresumsatz sowohl für 2023 und 2024 des Bewerbers/Bieters muss für das Los 1 mindestens 10.000.000 €, für das Los 2 mindestens 6.000.000 €, für das Los 3 mindestens 3.000.000 € und für das Los 4 mindestens 2.500.000 € pro Jahr betragen. Für den Fall, dass der Bewerber/Bieter den Zuschlag für mehrere Lose erhalten soll, muss der Jahresumsatz des Bewerbers/Bieters mindestens die Summe aller Jahresumsätze betragen, die für die Einzellose, auf die der Zuschlag erteilt werden soll, gefordert werden. Der Bewerber/ Bieter kann sich jedoch auch auf mehrere Lose bewerben, wenn der vom Bewerber/ Bieter in der Eigenerklärung angegebene Jahresumsatz nur für einzelne Lose ausreicht, aber nicht für alle Lose, auf die er sich bewirbt. Erhält der Bewerber/ Bieter dann den Zuschlag auf ein Los, kann

er den hierfür verwendeten Jahresumsatz für alle weiteren Lose jedoch nicht mehr verwenden, der Jahresumsatz gilt insoweit als "verbraucht". Der Bewerber/ Bieter kann also für den Zuschlag aller weiteren Lose nicht mehr berücksichtigt werden, wenn der übrig gebliebene Betrag des Jahresumsatzes hierfür nicht mehr ausreicht. Erhält der Bewerber/ Bieter den Zuschlag auf ein Los, auf das er sich beworben hat, nicht, wird der vom Bewerber/ Bieter angegebene Jahresumsatz bei der Zuschlagsentscheidung für alle weiteren Lose auf die sich der Bewerber/ Bieter beworben hat, weiterhin berücksichtigt, der Jahresumsatz gilt insoweit als "nicht verbraucht". Die Reihenfolge der Prüfung der Eignung und die Erteilung der Zuschläge für die einzelnen Lose erfolgt entsprechend der Reihenfolge dargestellt in der Auftragsbekanntmachung. Zunächst wird also der Zuschlag auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot für Los 1 erteilt, gefolgt von Los 2, Los 3 und zum Schluss Los 4.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Fragebogen zur Eignungsprüfung ab Ziffer 1.1.1

Unternehmensdaten Registergericht mit Sitz, Registernummer, Umsatzsteuer-ID, Börsennotierung, Staatsangehörigkeit(en) des wirtschaftlichen Eigentümers

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Verpflegungssystem (Ausschlusskriterium)

Beschreibung: Leistungsbeschreibung Seite 3: "Cook and Hold" oder alternativ "Fahrzeit gleich Garzeit" müssen von den Auftragnehmer*innen, die sich für Los 1 oder Los 2 bewerben, zumindest erbracht werden können, um auch zukünftig in Unterkünften das Catering sicherzustellen, die über keine eigenen Lagermöglichkeiten und/oder Räumlichkeiten zur Ausgestaltung für die Lagerung von Lebensmitteln verfügen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1987948fd30-2c079e9976d5be41

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.muenchen.de/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 07/10/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist in den Grenzen der anwendbaren Vergabeverfahrensordnung möglich.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 08/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerbern /Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist) oder Angebote (Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern der Auftraggeber einer Rüge in seinem Antwortschreiben nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Versorgung von bis zu ca. 1.000 Personen / Tag

Beschreibung: Versorgung mit Speisen und Getränken täglich zum Frühstück sowie Mittag- und Abendessen

Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55321000 Zubereitung von Mahlzeiten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optionen gem. § 132 Abs. 2 Nr. 1 GWB

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 81541

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/12/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/12/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 4

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Landeshauptstadt München behält sich die Option offen, diese Rahmenvereinbarung nach Ablauf der o.g. festen Vertragslaufzeit zu den gleichen Bedingungen viermal zu verlängern (optionale Verlängerungsoptionen). 1.

Verlängerungsoption: 31.12.2026 - 30.06.2027 2. Verlängerungsoption: 01.07.2027 -

30.12.2027 3. Verlängerungsoption: 31.12.2027 - 29.06.2028 4. Verlängerungsoption:

30.06.2028 - 30.11.2028 Diese Optionen sind vorbehaltlich entsprechender

Finanzierungsbeschlüsse durch den Stadtrat für die Jahre 2027 bis 2028. Ob die

Vertragsverlängerung in Anspruch genommen wird, wird den Auftragnehmer*innen spätestens 4 Wochen vor Ablauf der Vertragslaufzeit in Textform mitgeteilt.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#Los 2 - Versorgung von bis zu 1.000 Personen / Tag Höchstmenge Die folgende Höchstabrufmenge dient nicht als verbindliche Kalkulationsgrundlage, sondern setzt die Rechtsprechung des EuGH (Urt. v. 17.06.2021, C-23/20) um. Höchstabrufmenge: Los 2: Versorgung von bis zu 1.200 Personen pro Tag (1,2-fache von der geschätzten Abrufmenge)

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Sofern Verpackung der Ware erforderlich ist, sind umweltfreundliche Materialien zu verwenden. Folien und entbehrliche Umverpackungen sind zu vermeiden. Auf Einweggeschirr und Einwegbesteck ist zu verzichten (Ausnahme bei Lunchpaketen, siehe Leistungsbeschreibung Ziffer 4.3.2.).

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Fragebogen zur Eignungsprüfung Z 1.1.2.2.2

Maßnahmen zur Qualitätssicherung Die*der Bewerber*in/ Bieter*in bestätigt, dass sie*er über Maßnahmen zur Qualitätssicherung, insbesondere eines HACCP-Konzepts nach VO (EG) 852 /2004 sowie zur Sicherstellung der Einhaltung der §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz verfügt und während der gesamten Vertragslaufzeit durchführt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Pro Los ist mindestens eine Referenz anzugeben.

Wenn Sie mehrere Referenzen angeben wollen, laden Sie bitte entsprechend ein weiteres Dokument hoch. Leistungen für die Auftraggeberin können nur berücksichtigt werden, wenn diese explizit angegeben werden. In jedem Los werden nur die angegebenen Referenzen berücksichtigt. Referenzen müssen bereits mit dem Angebot vollständig eingereicht werden. Eine Nachreichung, ein Austausch oder eine Ergänzung von Referenzen nach Ablauf der Angebotsfrist ist ausgeschlossen. Die Referenzprojekte müssen mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbar sein. Als vergleichbare Leistung gilt in vorliegendem Fall: •eine Rahmenvereinbarung über eine Cateringleistung von Flüchtlingen •mit einer Vertragslaufzeit von mindestens sechs Monaten (Auftragszeitraum) •mit einer Verpflegungszahl von für das Los 1 von durchschnittlich 1.700 Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag, für das Los 2 von durchschnittlich 800 Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag, für das Los 3 von durchschnittlich 400 Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag, für das Los 4 von durchschnittlich 300 Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag über einen zusammenhängenden Zeitraum von 6 Monaten hinweg. Diese Verpflegungsleistung muss bereits erbracht worden sein. (Referenzzeitraum) •Es sind Referenzprojekte der letzten drei Jahre einzureichen, gerechnet ab dem Zeitpunkt der aktuellsten EU-Bekanntmachung dieser Ausschreibung. Begonnene, aber noch nicht abgeschlossene Leistungen können berücksichtigt werden, soweit sie bereits die oben definierten Voraussetzungen beinhalten. Kann die Mindestanforderung an den Umfang (durchschnittliche Essensteilnehmende pro Verpflegungstag) nicht bereits durch ein Referenzprojekt erbracht werden, besteht die Möglichkeit, weitere Referenzen aus demselben Zeitraum gesondert als Anlage mit allen geforderten Angaben beizufügen. Ein Bieter kann für mehrere Lose dieselbe Referenz einreichen. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass jede angegebene Referenz nur einmal für den Zuschlag berücksichtigt werden kann. Sollte ein Bieter bei mehreren Losen dasselbe Referenzprojekt benennen und in mehreren Losen für den Zuschlag berücksichtigt werden, so wird die Referenz demjenigen Los zugeordnet, das gemäß der Zuschlagsreihenfolge zuerst zugeteilt wird. Für die weiteren Lose gilt die Referenz als "verbraucht". In diesen Fällen wird geprüft, ob für die übrigen Lose weitere geeignete Referenzen vorliegen. Falls dies nicht der Fall ist, erfolgt kein Zuschlag für diese Lose. Abweichend hiervon kann eine Referenz dann für mehrere Lose berücksichtigt werden, wenn aus dieser Referenz eindeutig hervorgeht, dass über einen zusammenhängenden Zeitraum von 6 Monaten hinweg die in den jeweiligen Losen geforderte Teilnehmendenzahl kumulativ erfüllt wurde. In diesem Fall wird die Referenz für

soviel Lose gleichzeitig berücksichtigt, bis die Teilnehmendenzahl "verbraucht" ist. Die Reihenfolge der Prüfung der Eignung und die Erteilung der Zuschläge für die einzelnen Lose erfolgt entsprechend der Reihenfolge dargestellt in der Auftragsbekanntmachung. Zunächst wird also der Zuschlag auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot für Los 1 erteilt, gefolgt von Los 2, Los 3 und zum Schluss Los 4. Fragebogen zur Eignungsprüfung 1.1.2.2 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 VgV) 1.1.2.2.1 Referenz 1 Z 1.1.2.2.1.1 Auftraggeber mit Anschrift Z 1.1.2.2.1.2 Auftragsgegenstand F 1.1.2.2.1.3 Ansprechperson beim Auftraggeber Z 1.1.2.2.1.4 Auftragswert Z 1.1.2.2.1.5 Auftragszeitraum Z 1.1.2.2.1.6 Referenzzeitraum von sechs zusammenhängenden Monaten Z 1.1.2.2.1.7 Durchschnittliche Anzahl der Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Leistungsbeschreibung Ziffer 5. Wir behalten uns vor, Unterlagen, die zur Überprüfung der Voraussetzungen dieser Leistungsbeschreibung herangezogen werden, vor Zuschlagserteilung von den Auftragnehmer*innen anzufordern. Dies betrifft insbesondere die Nachweise für das Sprachniveau des eingesetzten Personals und dessen erweiterte Führungszeugnisse (siehe 4.5). Die Auftragnehmer*innen verpflichten sich im Zuge der Bewerbung für diese Ausschreibung, die entsprechenden Unterlagen zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1.1.2.1 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V. m. § 45 VgV) Z 1.1.2.1.1 Umsatzzahlen des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2024 Z 1.1.2.1.2 Umsatzzahlen des vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2023 Umsatzzahlen der Bewerberin/ Bieterin*des Bewerbers/ Bieters in den abgeschlossenen Geschäftsjahren 2023 und 2024. Grundsätzlich gilt, dass der Bewerber/ Bieter den Mindestjahresumsatz nur in der Höhe vorweisen können muss, wie es das jeweilige Los erfordert, auf das sich der Bewerber/ Bieter bewirbt. Der Jahresumsatz sowohl für 2023 und 2024 des Bewerbers/Bieters muss für das Los 1 mindestens 10.000.000 €, für das Los 2 mindestens 6.000.000 €, für das Los 3 mindestens 3.000.000 € und für das Los 4 mindestens 2.500.000 € pro Jahr betragen. Für den Fall, dass der Bewerber/Bieter den Zuschlag für mehrere Lose erhalten soll, muss der Jahresumsatz des Bewerbers/Bieters mindestens die Summe aller Jahresumsätze betragen, die für die Einzellose, auf die der Zuschlag erteilt werden soll, gefordert werden. Der Bewerber/ Bieter kann sich jedoch auch auf mehrere Lose bewerben, wenn der vom Bewerber/ Bieter in der Eigenerklärung angegebene Jahresumsatz nur für einzelne Lose ausreicht, aber nicht für alle Lose, auf die er sich bewirbt. Erhält der Bewerber/ Bieter dann den Zuschlag auf ein Los, kann er den hierfür verwendeten Jahresumsatz für alle weiteren Lose jedoch nicht mehr verwenden, der Jahresumsatz gilt insoweit als "verbraucht". Der Bewerber/ Bieter kann also für den Zuschlag aller weiteren Lose nicht mehr berücksichtigt werden, wenn der übrig gebliebene Betrag des Jahresumsatzes hierfür nicht mehr ausreicht. Erhält der Bewerber/ Bieter den Zuschlag auf ein Los, auf das er sich beworben hat, nicht, wird der vom Bewerber/ Bieter angegebene Jahresumsatz bei der Zuschlagsentscheidung für alle weiteren Lose auf die sich der Bewerber/ Bieter beworben hat, weiterhin berücksichtigt, der Jahresumsatz gilt insoweit als "nicht verbraucht". Die Reihenfolge der Prüfung der Eignung und die Erteilung der Zuschläge für die einzelnen Lose erfolgt entsprechend der Reihenfolge dargestellt in der Auftragsbekanntmachung. Zunächst wird also der Zuschlag auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot für Los 1 erteilt, gefolgt von Los 2, Los 3 und zum Schluss Los 4.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Fragebogen zur Eignungsprüfung ab Ziffer 1.1.1
Unternehmensdaten Registergericht mit Sitz, Registernummer, Umsatzsteuer-ID,
Börsennotierung, Staatsangehörigkeit(en) des wirtschaftlichen Eigentümers

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Verpflegungssystem (Ausschlusskriterium)

Beschreibung: Leistungsbeschreibung Seite 3: "Cook and Hold" oder alternativ "Fahrzeit gleich Garzeit" müssen von den Auftragnehmer*innen, die sich für Los 1 oder Los 2 bewerben, zumindest erbracht werden können, um auch zukünftig in Unterkünften das Catering sicherzustellen, die über keine eigenen Lagermöglichkeiten und/oder Räumlichkeiten zur Ausgestaltung für die Lagerung von Lebensmitteln verfügen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1987948fd30-2c079e9976d5be41

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.muenchen.de/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 07/10/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist in den Grenzen der anwendbaren Vergabeverfahrensordnung möglich.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 08/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerbern /Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist) oder Angebote (Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern der Auftraggeber einer Rüge in seinem Antwortschreiben nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Versorgung von bis zu ca. 518 Personen / Tag

Beschreibung: Versorgung mit Speisen und Getränken täglich zum Frühstück sowie Mittag- und Abendessen

Interne Kennung: LOT-0003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55321000 Zubereitung von Mahlzeiten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optionen gem. § 132 Abs. 2 Nr. 1 GWB mittels Eigenerklärung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 81541
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/12/2025
Enddatum der Laufzeit: 30/12/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 4
Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Landeshauptstadt München behält sich die Option offen, diese Rahmenvereinbarung nach Ablauf der o.g. festen Vertragslaufzeit zu den gleichen Bedingungen viermal zu verlängern (optionale Verlängerungsoptionen). 1. Verlängerungsoption: 31.12.2026 - 30.06.2027 2. Verlängerungsoption: 01.07.2027 - 30.12.2027 3. Verlängerungsoption: 31.12.2027 - 29.06.2028 4. Verlängerungsoption: 30.06.2028 - 30.11.2028 Diese Optionen sind vorbehaltlich entsprechender Finanzierungsbeschlüsse durch den Stadtrat für die Jahre 2027 bis 2028. Ob die Vertragsverlängerung in Anspruch genommen wird, wird den Auftragnehmer*innen spätestens 4 Wochen vor Ablauf der Vertragslaufzeit in Textform mitgeteilt.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#Los 3 - Versorgung von bis zu 518 Personen / Tag: Höchstmenge Die folgende Höchstabrufrmenge dient nicht als verbindliche Kalkulationsgrundlage, sondern setzt die Rechtsprechung des EuGH (Urt. v. 17.06.2021, C-23/20) um. Höchstabrufrmenge: Los 3: Versorgung von bis zu 622 Personen pro Tag (1,2-fache von der geschätzten Abrufrmenge)

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: Sofern Verpackung der Ware erforderlich ist, sind umweltfreundliche Materialien zu verwenden. Folien und entbehrliche Umverpackungen sind zu vermeiden. Auf Einweggeschirr und Einwegbesteck ist zu verzichten (Ausnahme bei Lunchpaketen, siehe Leistungsbeschreibung Ziffer 4.3.2.).
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität
Beschreibung des Eignungskriteriums: Fragebogen zur Eignungsprüfung Z 1.1.2.2.2
Maßnahmen zur Qualitätssicherung Die*der Bewerber*in/ Bieter*in bestätigt, dass sie*er über Maßnahmen zur Qualitätssicherung, insbesondere eines HACCP-Konzepts nach VO (EG) 852 /2004 sowie zur Sicherstellung der Einhaltung der §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz verfügt und während der gesamten Vertragslaufzeit durchführt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Pro Los ist mindestens eine Referenz anzugeben. Wenn Sie mehrere Referenzen angeben wollen, laden Sie bitte entsprechend ein weiteres Dokument hoch. Leistungen für die Auftraggeberin können nur berücksichtigt werden, wenn diese explizit angegeben werden. In jedem Los werden nur die angegebenen Referenzen berücksichtigt. Referenzen müssen bereits mit dem Angebot vollständig eingereicht werden. Eine Nachreichung, ein Austausch oder eine Ergänzung von Referenzen nach Ablauf der Angebotsfrist ist ausgeschlossen. Die Referenzprojekte müssen mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbar sein. Als vergleichbare Leistung gilt in vorliegendem Fall: •eine Rahmenvereinbarung über eine Cateringleistung von Flüchtlingen •mit einer Vertragslaufzeit von mindestens sechs Monaten (Auftragszeitraum) •mit einer Verpflegungszahl von für das Los 1 von durchschnittlich 1.700 Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag, für das Los 2 von durchschnittlich 800 Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag, für das Los 3 von durchschnittlich 400 Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag, für das Los 4 von durchschnittlich 300 Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag über einen zusammenhängenden Zeitraum von 6 Monaten hinweg. Diese Verpflegungsleistung muss bereits erbracht worden sein. (Referenzzeitraum) •Es sind Referenzprojekte der letzten drei Jahre einzureichen, gerechnet ab dem Zeitpunkt der aktuellsten EU-Bekanntmachung dieser Ausschreibung. Begonnene, aber noch nicht abgeschlossene Leistungen können berücksichtigt werden, soweit sie bereits die oben definierten Voraussetzungen beinhalten. Kann die Mindestanforderung an den Umfang (durchschnittliche Essensteilnehmende pro Verpflegungstag) nicht bereits durch ein Referenzprojekt erbracht werden, besteht die Möglichkeit, weitere Referenzen aus demselben Zeitraum gesondert als Anlage mit allen geforderten Angaben beizufügen. Ein Bieter kann für mehrere Lose dieselbe Referenz einreichen. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass jede angegebene Referenz nur einmal für den Zuschlag berücksichtigt werden kann. Sollte ein Bieter bei mehreren Losen dasselbe Referenzprojekt benennen und in mehreren Losen für den Zuschlag berücksichtigt werden, so wird die Referenz demjenigen Los zugeordnet, das gemäß der Zuschlagsreihenfolge zuerst zugeteilt wird. Für die weiteren Lose gilt die Referenz als "verbraucht". In diesen Fällen wird geprüft, ob für die übrigen Lose weitere geeignete Referenzen vorliegen. Falls dies nicht der Fall ist, erfolgt kein Zuschlag für diese Lose. Abweichend hiervon kann eine Referenz dann für mehrere Lose berücksichtigt werden, wenn aus dieser Referenz eindeutig hervorgeht, dass über einen zusammenhängenden Zeitraum von 6 Monaten hinweg die in den jeweiligen Losen geforderte Teilnehmendenzahl kumulativ erfüllt wurde. In diesem Fall wird die Referenz für soviel Lose gleichzeitig berücksichtigt, bis die Teilnehmendenzahl "verbraucht" ist. Die Reihenfolge der Prüfung der Eignung und die Erteilung der Zuschläge für die einzelnen Lose erfolgt entsprechend der Reihenfolge dargestellt in der Auftragsbekanntmachung. Zunächst wird also der Zuschlag auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot für Los 1 erteilt, gefolgt von Los 2, Los 3 und zum Schluss Los 4.

Fragebogen zur Eignungsprüfung 1.1.2.2 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 VgV)

1.1.2.2.1 Referenz 1 Z 1.1.2.2.1.1 Auftraggeber mit Anschrift Z 1.1.2.2.1.2 Auftragsgegenstand F 1.1.2.2.1.3 Ansprechperson beim Auftraggeber Z 1.1.2.2.1.4 Auftragswert Z 1.1.2.2.1.5 Auftragszeitraum Z 1.1.2.2.1.6 Referenzzeitraum von sechs zusammenhängenden Monaten Z 1.1.2.2.1.7 Durchschnittliche Anzahl der Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Leistungsbeschreibung Ziffer 5. Wir behalten uns vor, Unterlagen, die zur Überprüfung der Voraussetzungen dieser Leistungsbeschreibung herangezogen werden, vor Zuschlagserteilung von den Auftragnehmer*innen anzufordern. Dies betrifft insbesondere die Nachweise für das Sprachniveau des eingesetzten Personals und dessen erweiterte Führungszeugnisse (siehe 4.5). Die Auftragnehmer*innen verpflichten

sich im Zuge der Bewerbung für diese Ausschreibung, die entsprechenden Unterlagen zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1.1.2.1 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V. m. § 45 VgV) Z 1.1.2.1.1 Umsatzzahlen des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2024 Z 1.1.2.1.2 Umsatzzahlen des vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2023 Umsatzzahlen der Bewerberin/ Bieterin*des Bewerbers/ Bieters in den abgeschlossenen Geschäftsjahren 2023 und 2024. Grundsätzlich gilt, dass der Bewerber/ Bieter den Mindestjahresumsatz nur in der Höhe vorweisen können muss, wie es das jeweilige Los erfordert, auf das sich der Bewerber/ Bieter bewirbt. Der Jahresumsatz sowohl für 2023 und 2024 des Bewerbers/Bieters muss für das Los 1 mindestens 10.000.000 €, für das Los 2 mindestens 6.000.000 €, für das Los 3 mindestens 3.000.000 € und für das Los 4 mindestens 2.500.000 € pro Jahr betragen. Für den Fall, dass der Bewerber/Bieter den Zuschlag für mehrere Lose erhalten soll, muss der Jahresumsatz des Bewerbers/Bieters mindestens die Summe aller Jahresumsätze betragen, die für die Einzellose, auf die der Zuschlag erteilt werden soll, gefordert werden. Der Bewerber/ Bieter kann sich jedoch auch auf mehrere Lose bewerben, wenn der vom Bewerber/ Bieter in der Eigenerklärung angegebene Jahresumsatz nur für einzelne Lose ausreicht, aber nicht für alle Lose, auf die er sich bewirbt. Erhält der Bewerber/ Bieter dann den Zuschlag auf ein Los, kann er den hierfür verwendeten Jahresumsatz für alle weiteren Lose jedoch nicht mehr verwenden, der Jahresumsatz gilt insoweit als "verbraucht". Der Bewerber/ Bieter kann also für den Zuschlag aller weiteren Lose nicht mehr berücksichtigt werden, wenn der übrig gebliebene Betrag des Jahresumsatzes hierfür nicht mehr ausreicht. Erhält der Bewerber/ Bieter den Zuschlag auf ein Los, auf das er sich beworben hat, nicht, wird der vom Bewerber/ Bieter angegebene Jahresumsatz bei der Zuschlagsentscheidung für alle weiteren Lose auf die sich der Bewerber/ Bieter beworben hat, weiterhin berücksichtigt, der Jahresumsatz gilt insoweit als "nicht verbraucht". Die Reihenfolge der Prüfung der Eignung und die Erteilung der Zuschläge für die einzelnen Lose erfolgt entsprechend der Reihenfolge dargestellt in der Auftragsbekanntmachung. Zunächst wird also der Zuschlag auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot für Los 1 erteilt, gefolgt von Los 2, Los 3 und zum Schluss Los 4.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Fragebogen zur Eignungsprüfung ab Ziffer 1.1.1 Unternehmensdaten Registergericht mit Sitz, Registernummer, Umsatzsteuer-ID, Börsennotierung, Staatsangehörigkeit(en) des wirtschaftlichen Eigentümers

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1987948fd30-2c079e9976d5be41

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.muenchen.de/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 07/10/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist in den Grenzen der anwendbaren Vergabeverfahrensordnung möglich.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 08/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerbern /Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist) oder Angebote (Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass

der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern der Auftraggeber einer Rüge in seinem Antwortschreiben nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Versorgung von bis zu ca. 484 Personen / Tag

Beschreibung: Versorgung mit Speisen und Getränken täglich zum Frühstück sowie Mittag- und Abendessen

Interne Kennung: LOT-0004

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55321000 Zubereitung von Mahlzeiten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optionen gem. § 132 Abs. 2 Nr. 1 GWB mittels Eigenerklärung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 81541

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/12/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/12/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 4

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Landeshauptstadt München behält sich die Option offen, diese Rahmenvereinbarung nach Ablauf der o.g. festen Vertragslaufzeit zu den gleichen Bedingungen viermal zu verlängern (optionale Verlängerungsoptionen). 1.

Verlängerungsoption: 31.12.2026 - 30.06.2027 2. Verlängerungsoption: 01.07.2027 -

30.12.2027 3. Verlängerungsoption: 31.12.2027 - 29.06.2028 4. Verlängerungsoption:

30.06.2028 - 30.11.2028 Diese Optionen sind vorbehaltlich entsprechender

Finanzierungsbeschlüsse durch den Stadtrat für die Jahre 2027 bis 2028. Ob die

Vertragsverlängerung in Anspruch genommen wird, wird den Auftragnehmer*innen spätestens 4 Wochen vor Ablauf der Vertragslaufzeit in Textform mitgeteilt.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#Los 4 - Versorgung von bis zu 484 Personen / Tag: Höchstmenge Die folgende Höchstabrufrmenge dient nicht als verbindliche Kalkulationsgrundlage, sondern setzt die Rechtsprechung des EuGH (Urt. v. 17.06.2021, C-23/20) um. Höchstabrufrmenge: Los 4: Versorgung von bis zu 581 Personen pro Tag (1,2-fache von der geschätzten Abrufmenge)

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Sofern Verpackung der Ware erforderlich ist, sind umweltfreundliche Materialien zu verwenden. Folien und entbehrliche Umverpackungen sind zu vermeiden. Auf Einweggeschirr und Einwegbesteck ist zu verzichten (Ausnahme bei Lunchpaketen, siehe Leistungsbeschreibung Ziffer 4.3.2.).

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Fragebogen zur Eignungsprüfung Z 1.1.2.2.2

Maßnahmen zur Qualitätssicherung Die*der Bewerber*in/ Bieter*in bestätigt, dass sie*er über Maßnahmen zur Qualitätssicherung, insbesondere eines HACCP-Konzepts nach VO (EG) 852 /2004 sowie zur Sicherstellung der Einhaltung der §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz verfügt und während der gesamten Vertragslaufzeit durchführt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Pro Los ist mindestens eine Referenz anzugeben.

Wenn Sie mehrere Referenzen angeben wollen, laden Sie bitte entsprechend ein weiteres Dokument hoch. Leistungen für die Auftraggeberin können nur berücksichtigt werden, wenn diese explizit angegeben werden. In jedem Los werden nur die angegebenen Referenzen berücksichtigt. Referenzen müssen bereits mit dem Angebot vollständig eingereicht werden. Eine Nachreichung, ein Austausch oder eine Ergänzung von Referenzen nach Ablauf der Angebotsfrist ist ausgeschlossen. Die Referenzprojekte müssen mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbar sein. Als vergleichbare Leistung gilt in vorliegendem Fall: •eine Rahmenvereinbarung über eine Cateringleistung von Flüchtlingen •mit einer Vertragslaufzeit von mindestens sechs Monaten (Auftragszeitraum) •mit einer Verpflegungszahl von für das Los 1 von durchschnittlich 1.700 Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag, für das Los 2 von durchschnittlich 800 Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag, für das Los 3 von durchschnittlich 400 Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag, für das Los 4 von durchschnittlich 300 Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag über einen zusammenhängenden Zeitraum von 6 Monaten hinweg. Diese Verpflegungsleistung muss bereits erbracht worden sein. (Referenzzeitraum) •Es sind Referenzprojekte der letzten drei Jahre einzureichen, gerechnet ab dem Zeitpunkt der aktuellsten EU-Bekanntmachung dieser Ausschreibung. Begonnene, aber noch nicht abgeschlossene Leistungen können berücksichtigt werden, soweit sie bereits die oben definierten Voraussetzungen beinhalten. Kann die Mindestanforderung an den Umfang (durchschnittliche Essensteilnehmende pro Verpflegungstag) nicht bereits durch ein Referenzprojekt erbracht werden, besteht die Möglichkeit, weitere Referenzen aus demselben Zeitraum gesondert als Anlage mit allen geforderten Angaben beizufügen. Ein Bieter kann für mehrere Lose dieselbe Referenz einreichen. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass jede angegebene Referenz nur einmal

für den Zuschlag berücksichtigt werden kann. Sollte ein Bieter bei mehreren Losen dasselbe Referenzprojekt benennen und in mehreren Losen für den Zuschlag berücksichtigt werden, so wird die Referenz demjenigen Los zugeordnet, das gemäß der Zuschlagsreihenfolge zuerst zugeteilt wird. Für die weiteren Lose gilt die Referenz als "verbraucht". In diesen Fällen wird geprüft, ob für die übrigen Lose weitere geeignete Referenzen vorliegen. Falls dies nicht der Fall ist, erfolgt kein Zuschlag für diese Lose. Abweichend hiervon kann eine Referenz dann für mehrere Lose berücksichtigt werden, wenn aus dieser Referenz eindeutig hervorgeht, dass über einen zusammenhängenden Zeitraum von 6 Monaten hinweg die in den jeweiligen Losen geforderte Teilnehmendenzahl kumulativ erfüllt wurde. In diesem Fall wird die Referenz für soviel Lose gleichzeitig berücksichtigt, bis die Teilnehmendenzahl "verbraucht" ist. Die Reihenfolge der Prüfung der Eignung und die Erteilung der Zuschläge für die einzelnen Lose erfolgt entsprechend der Reihenfolge dargestellt in der Auftragsbekanntmachung. Zunächst wird also der Zuschlag auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot für Los 1 erteilt, gefolgt von Los 2, Los 3 und zum Schluss Los 4. Fragebogen zur Eignungsprüfung 1.1.2.2 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 VgV) 1.1.2.2.1 Referenz 1 Z 1.1.2.2.1.1 Auftraggeber mit Anschrift Z 1.1.2.2.1.2 Auftragsgegenstand F 1.1.2.2.1.3 Ansprechperson beim Auftraggeber Z 1.1.2.2.1.4 Auftragswert Z 1.1.2.2.1.5 Auftragszeitraum Z 1.1.2.2.1.6 Referenzzeitraum von sechs zusammenhängenden Monaten Z 1.1.2.2.1.7 Durchschnittliche Anzahl der Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Leistungsbeschreibung Ziffer 5. Wir behalten uns vor, Unterlagen, die zur Überprüfung der Voraussetzungen dieser Leistungsbeschreibung herangezogen werden, vor Zuschlagserteilung von den Auftragnehmer*innen anzufordern. Dies betrifft insbesondere die Nachweise für das Sprachniveau des eingesetzten Personals und dessen erweiterte Führungszeugnisse (siehe 4.5). Die Auftragnehmer*innen verpflichten sich im Zuge der Bewerbung für diese Ausschreibung, die entsprechenden Unterlagen zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1.1.2.1 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V. m. § 45 VgV) Z 1.1.2.1.1 Umsatzzahlen des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2024 Z 1.1.2.1.2 Umsatzzahlen des vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2023 Umsatzzahlen der Bewerberin/ Bieterin*des Bewerbers/ Bieters in den abgeschlossenen Geschäftsjahren 2023 und 2024. Grundsätzlich gilt, dass der Bewerber/ Bieter den Mindestjahresumsatz nur in der Höhe vorweisen können muss, wie es das jeweilige Los erfordert, auf das sich der Bewerber/ Bieter bewirbt. Der Jahresumsatz sowohl für 2023 und 2024 des Bewerbers/Bieters muss für das Los 1 mindestens 10.000.000 €, für das Los 2 mindestens 6.000.000 €, für das Los 3 mindestens 3.000.000 € und für das Los 4 mindestens 2.500.000 € pro Jahr betragen. Für den Fall, dass der Bewerber/Bieter den Zuschlag für mehrere Lose erhalten soll, muss der Jahresumsatz des Bewerbers/Bieters mindestens die Summe aller Jahresumsätze betragen, die für die Einzellose, auf die der Zuschlag erteilt werden soll, gefordert werden. Der Bewerber/ Bieter kann sich jedoch auch auf mehrere Lose bewerben, wenn der vom Bewerber/ Bieter in der Eigenerklärung angegebene Jahresumsatz nur für einzelne Lose ausreicht, aber nicht für alle Lose, auf die er sich bewirbt. Erhält der Bewerber/ Bieter dann den Zuschlag auf ein Los, kann er den hierfür verwendeten Jahresumsatz für alle weiteren Lose jedoch nicht mehr verwenden, der Jahresumsatz gilt insoweit als "verbraucht". Der Bewerber/ Bieter kann also für den Zuschlag aller weiteren Lose nicht mehr berücksichtigt werden, wenn der übrig gebliebene Betrag des Jahresumsatzes hierfür nicht mehr ausreicht. Erhält der Bewerber/ Bieter den

Zuschlag auf ein Los, auf das er sich beworben hat, nicht, wird der vom Bewerber/ Bieter angegebene Jahresumsatz bei der Zuschlagsentscheidung für alle weiteren Lose auf die sich der Bewerber/ Bieter beworben hat, weiterhin berücksichtigt, der Jahresumsatz gilt insoweit als "nicht verbraucht". Die Reihenfolge der Prüfung der Eignung und die Erteilung der Zuschläge für die einzelnen Lose erfolgt entsprechend der Reihenfolge dargestellt in der Auftragsbekanntmachung. Zunächst wird also der Zuschlag auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot für Los 1 erteilt, gefolgt von Los 2, Los 3 und zum Schluss Los 4.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Fragebogen zur Eignungsprüfung ab Ziffer 1.1.1

Unternehmensdaten Registergericht mit Sitz, Registernummer, Umsatzsteuer-ID, Börsennotierung, Staatsangehörigkeit(en) des wirtschaftlichen Eigentümers

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1987948fd30-2c079e9976d5be41

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.muenchen.de/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 07/10/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist in den Grenzen der anwendbaren Vergabeverfahrensordnung möglich.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 08/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerbern /Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist) oder Angebote (Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern der Auftraggeber einer Rüge in seinem Antwortschreiben nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 09162000-ZRE1000000-09

Postanschrift: Birkerstraße 18

Stadt: München

Postleitzahl: 80636

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: abteilung2.vergabestelle1@muenchen.de

Telefon: +49 89233730491

Fax: +49 89233730409

Internetadresse: <https://vergabe.muenchen.de/>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.muenchen.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: USt-ID DE 811 335 517

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internetadresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustaeendigkeiten/vergabekammer-suedbayern/

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

4f6d9476-e8e5-44ca-9c2e-392ac9d05f32-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Aus Version 2 der Vergabeunterlagen - Fragebogen zur Eignungsprüfung ist die EU-Zulassung entfernt worden.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0002

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0003

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0004

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 025bdad4-9f8b-4f7d-b827-196147894940 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftragsbekanntmachung – Sonderregelung

Unterart der Bekanntmachung: 20

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/10/2025 11:21:46 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 645431-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 189/2025

Datum der Veröffentlichung: 02/10/2025